

EVA-MARIA STOLBERG

STALIN
UND DIE
CHINESISCHEN
KOMMUNISTEN
1945–1953

EINE STUDIE ZUR ENTSTEHUNGSGESCHICHTE
DER SOWJETISCH-CHINESISCHEN ALLIANZ
VOR DEM HINTERGRUND DES KALTEN KRIEGES



FRANZ STEINER VERLAG STUTT GART
1997

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

13

Teil I

Die sowjetisch-chinesischen Beziehungen
von der Kapitulation Japans im August 1945
bis zur Gründung der Volksrepublik China im Oktober 1949

1. Die Entwicklung bis zum Eintritt der Sowjetunion in den Krieg gegen Japan	25
1. 1. Der japanisch-chinesische Krieg	25
1. 2. Die Konferenz von Jalta im Februar 1945: Die Vereinbarungen der "Großen Drei" im Hinblick auf China und den Eintritt der UdSSR in den Krieg gegen Japan	28
1. 2. 1. Konferenzverlauf und Ergebnisse	28
1. 2. 2. Kenntnisstand und Reaktion der chinesischen Seite	32
1. 2. 2. 1. Die Nationalregierung	32
1. 2. 2. 2. Die Kommunisten	35
1. 3. Der sowjetisch-chinesische Freundschafts- und Beistandspakt vom 14. August 1945	38
1. 3. 1. Das sowjetisch-chinesische Verhältnis im Vorfeld der Verhandlungen	38
1. 3. 2. Die Verhandlungen zwischen Stalin und dem national- chinesischen Außenminister Song Ziwen (T.V. Soong) im Juli/August 1945	42
1. 3. 2. 1. Verhandlungsverlauf und Ergebnisse	42
1. 3. 2. 1. 1. Die erste Verhandlungsrunde (30. Juni - 13. Juli 1945)	42
1. 3. 2. 1. 2. Die zweite Verhandlungsrunde (7. - 14. August 1945)	48
1. 3. 2. 2. Bewertung des Paktes	53
1. 3. 2. 3. Kenntnisstand und Reaktion der chinesischen Kommunisten	55

2.	Der sowjetische Einmarsch in die Mandschurei im August 1945	61
2. 1.	Die Erwartungshaltung der chinesischen Kommunisten am Vorabend der sowjetischen Invasion	61
2. 2.	Der Ablauf der sowjetischen Invasion und die militärische Zusammenarbeit mit den chinesischen Kommunisten bei der Zerschlagung der japanischen Kwantung-Armee	63
2. 3.	Die sowjetische Besatzungszeit in der Mandschurei von August 1945 bis Mai 1946	67
2. 3. 1.	Erste Maßnahmen der sowjetischen Besatzungsmacht nach dem Einmarsch der Roten Armee	67
2. 3. 2.	Das Verhältnis zwischen Besatzungsmacht und Zivilbevölkerung	69
2. 3. 3.	Der Aufbau einer lokalen chinesischen Selbstverwaltung: Moskaus Rolle beim innerchinesischen Kampf um die Mandschurei	72
2. 3. 3. 1.	Die Lage von August bis Ende September 1945	72
2. 3. 3. 2.	Die Monate Oktober bis Dezember 1945	76
2. 3. 4.	Der Abzug der sowjetischen Truppen	79
2. 3. 4. 1.	Moskaus Verzögerungstaktik bei den Verhandlungen mit der Guomindang im Winter 1945 / Frühjahr 1946	79
2. 3. 4. 2.	Motive für die sowjetische Verzögerungstaktik	82
a.	Die Kommunisten	82
b.	Das Scheitern der Wirtschaftsverhandlungen zwischen Moskau und der Nationalregierung im Winter 1945 / Frühjahr 1946	84
c.	Die Demontagen	88
-	Ablauf und Ausmaß	88
-	Folgen	91
-	Reaktion der Kommunisten	91

2. 4.	Die sowjetische Interessenpolitik in der Mandschurei nach dem Abzug der Roten Armee im Mai 1946 bis zum Vorabend der Gründung der Volksrepublik China im Oktober 1949	93
2. 4. 1.	Die Sonderzonen Lüshun, Dalian und die mandschurischen Eisenbahnlinien	93
a.	Die Häfen Lüshun (Port Arthur) und Dalian	93
b.	Die mandschurischen Eisenbahnlinien	97
2. 4. 2.	Die Beziehungen zwischen der UdSSR und dem Nordostbüro der KPCh in den Jahren 1946-1949	98
2. 4. 2. 1.	Die Frage der sowjetischen Waffenhilfe	98
2. 4. 2. 2.	Die wirtschaftlichen Beziehungen	104
2. 4. 2. 3.	Gao Gang und die Möglichkeit der Errichtung eines sowjetischen Satellitenstaates in der Mandschurei	108
3.	Sowjetische Machtinteressen in den chinesischen Grenzgebieten Mongolei und Sinkiang	113
3. 1.	Die Mongolei	113
3. 2.	Sinkiang	117
4.	Die Sowjetunion und der dritte chinesische Bürgerkrieg 1945 - 1949	131
4. 1.	Der gescheiterte Frieden	132
4. 1. 1.	Am Vorabend eines neuen Bürgerkrieges: Die Monate Januar bis Juli 1945	132
4. 1. 2.	Die erste Phase: Von der Kapitulation Japans im August 1945 bis zum Waffenstillstand zwischen der Guomindang und der KPCh im Januar 1946	135
4. 1. 3.	Die zweite Phase: Die Marshall-Mission: (Januar 1946 bis Januar 1947)	139

4. 1. 4.	Die dritte Phase: Der Übergang der Kommunisten zur Großoffensive in den Jahren 1947/1948	143
4. 1. 5.	1949: Das Jahr der Entscheidung	148
4. 1. 5. 1.	Der Telegrammwechsel zwischen Stalin und Mao im Januar 1949	148
4. 1. 5. 2.	Die Übersiedlung des sowjetischen Botschafters nach Guangzhou und der Besuch Mikojans in Xibaipo	151
4. 1. 5. 3.	Das Scheitern der kommunistischen Sondierungen gegenüber den USA und Maos offizielle Verkündung des "yi-bian-dao" Frühjahr / Sommer 1949	155
4. 1. 5. 4.	Liu Shaoqis Geheimbesuch in Moskau Juli / August 1949	158
4. 2.	Der Kalte Krieg als Determinante in der Revolutionstaktik Stalins und Maos	161
4. 2. 1.	Stalin und das Modell einer langfristigen "Revolutionierung" Chinas	161
4. 2. 2.	Maos Präferenz für eine militärische Entscheidung	165

Teil II

Die sowjetisch-chinesischen Beziehungen von der Staatsgründung der Volksrepublik Chinas im Oktober 1949 bis zu Stalins Tod im März 1953

1.	Der sowjetisch-chinesische Freundschafts- und Beistandspakt vom Februar 1950	175
1. 1.	Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen	175
1. 2.	Die Verhandlungen zwischen Stalin und Mao Zedong im Winter 1949/1950	178
1. 3.	Der Vertragsinhalt	184
1. 4.	Die Zusatzabkommen über die Changchun-Eisenbahnlinie und die Häfen Dalian/Lüshun	185
1. 5.	Die Bedeutung des Paktes	186

2. Die wirtschaftliche Zusammenarbeit in den Jahren 1950-1953	193
2. 1. Der sowjetische Kredit	193
2. 2. Die sowjetisch-chinesischen Handelsgesellschaften	196
2. 3. Der Warenverkehr zwischen der UdSSR und der VR China in den Jahren 1950-1953 und seine Bedeutung für den Aufbau der chinesischen Volkswirtschaft	199
2. 4. Die sowjetischen Wirtschaftsberater	202
2. 5. Der Besuch Zhou Enlais im Sommer 1952	206
3. Die militärische Zusammenarbeit zwischen der UdSSR und der VR China in den Jahren 1950-1953 und der Koreakrieg	211
3. 1. Der Aufbau der "Volksbefreiungsarmee" und die Rolle der sowjetischen Militärberater	211
3. 2. Der Koreakrieg 1950-1953	219
3. 2. 1. Die Planung	219
3. 2. 2. Der Kriegsausbruch	224
3. 2. 3. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen Stalin und Mao im Sommer / Frühherbst 1950	227
3. 2. 4. "Die Würfel sind gefallen": Pekings Intervention im Oktober 1950 und Moskaus Nichteinmischung	235
3. 2. 5. Moskaus Militärhilfe	238
3. 2. 6. Die Rolle Moskaus und Pekings in der Frage einer friedlichen Beilegung des Koreakrieges	241

4. Moskau, Peking und die Revolution in Ostasien	249
4. 1. Die Weltgewerkschaftskonferenz in Peking November 1949	249
4. 2. Korea	251
4. 3. Japan	254
4. 4. Indochina und Südostasien	256
- Moskau, Peking und der Erste Indochinakrieg	258
5. Die chinesische Außenpolitik in den Jahren 1945-1953: Zwischen Anlehnung an die UdSSR und nationaler Selbständigkeit	263
Schlußbetrachtung	269
Anhang	275
1. Dokumente	276
2. Biographische Daten	293
3. Zeittafel	300
4. Verzeichnis der Abbildungen	307
5. Bibliographie	308
6. Personenregister	325